IItzehoer Nachrichten

Mittwoch, 4. Juni 2008

Oldtimer auf zwei Rädern

Viele Schmuckstücke bei Motorrad-Treff

aus dem Jahr 1938, die "BMW R/26" von 1938 oder die 1949 gebaute britische "Vincent HDR" – alles Motorräder, die kaum noch auf den Straßen fahren. Zu sehen gab es sie beim Jahrestreffen der Oldtimer-Zweiradfreunde-Itzehoe auf dem Gelände des TÜV in der de-Vos-Straße.

daraus ein Schmuckstück: "Sie ist in unserer Gegend sehr selten zu sehen."

Als jüngste Teilnehmerin wurde dieses Mal Claudia Burmeister (35) aus Itzehoe geehrt. Sie war mit einer sechsganggetriebenen österreichischen "Puch Cobra GT" aus dem Jahr 1977 gekommen. "Die Maschine stand noch vor vier Jahren

einer Scheune in Ridders. Ich habe sie gekauft und selbst restauriert." Das Besondere an ihrem Kleinkraftrad: "Es das war erste dieser Art, das in Schleswig-Holstein



Liebhaber alter Motorräder (v. l.): Claudia Burmeister, Reimer Lipinski und Friedrich Edelhagen.

Rund 120 Liebhaber hisorischer Motorräder aus lief." Heute gibt es eine weitere "Puch Cobra GT" die in unserer Region gefahren wird, nämlich die von Dieter Woss (41) aus Beidenfleth.

Die anderen Gewinner: Jörg Feil (Eddelak) hatte mit seiner "Zündapp EM 250" aus dem Jahr 1928 die älteste Maschine mitgebracht. Und Hans Hildebrandt (Kaltenkirchen) zeigte das schönste Motorrad, eine "Tornax" mit Jap-Motor aus dem Jahre 1929.

Veranstaltungsleiter Hans-Jürgen Egge dankte für die TÜV-Unterstützung und war mit dem Verlauf zufrieden: "Motorräder - das sind nicht nur Männergeschichten. Es ist offensichtlich, dass auch Frauen großes Interesse daran haben." ☐ Kontakt: Hans-Jürgen Egge, 04821/86124. Die Oldtimer-Zweiradfreunde-Itzehoe treffen sich an jedem letzten Donnerstag im Monat um 19 Uhr in der Gaststätte "Unter den Linden" in Oelixdorf.

torischer Motorräder aus Hamburg und Schleswig-Holstein waren gekommen, um ihre alten Vehikel vorzustellen und zu fachsimpeln. Zum Beispiel Friedrich Edelhagen (76) aus Glückstadt mit seinem Motorroller "NSU-Prima D" aus dem Jahr 1957: 1985 fand er "mein gutes Stück" in einer Scheune in Glückstadt. "Sie stand ganz verstaubt hinten in einer Ecke. Ich habe sie herausgeholt und sie an eine Autobatterie angeschlossen, und mit fürchterlichem Lärm ist sie gelaufen." Der ganze Hof war eingeräuchert. Doch machte nichts: "Ich habe sie mitgenommen und zwei Jahre lang restauriert."

Der Borsflether Reimer Lipinski stellte seine "Adler M 250" aus dem Jahr 1953 vor. Verrostet stand sie auf einem Privatgrundstück in Hollingstedt, doch der Rentner machte in einem Jahr

Und die Norddeutsche Rundschau berichtete